

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Wallfahrtsstadt Werl](#)
 Straße [Hedwig-Dransfeld-Str. 23](#)
 Plz, Ort [59457, Werl](#)
 Telefon [+49 2922800-1023](#)
 Fax [+49 2922800-1099](#)
 E-Mail zentralevergabestelle@werl.de
 Internet <https://www.werl.de>
 Kontaktstelle [Zentrale Vergabestelle](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [DE 126 632 157](#)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [165-26](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Wallfahrtsstadt Werl, Hedwig-Dransfeld-Str. 23, 59457 Werl](#)

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

[Elwiedengraben in Werl im Ortsteil Westönnen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Stadt Werl - Kommunalbetrieb Werl - beabsichtigt, im Ortsteil Westönnen im Bereich der Straße "Am Börn" die Baumaßnahme "Entflechtung Elwiedengraben" (Projekt-Nr. 7742) auszuführen. Die vorliegende Leistungsbeschreibung erläutert Anlass, Zielsetzung und Umfang der Baumaßnahme und bildet zusammen mit dem beigefügten Leistungsverzeichnis, dem Lageplan (Zeichnung 7742_5I-04.01_(BP), M 1:250) sowie den weiteren Vergabeunterlagen die Grundlage für die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen.

Der Elwiedengraben verlief im Baubereich "Am Börn" in der Vergangenheit über weite Strecken verrohrt, wobei der vorhandene Mischwasserkanal die historische Gewässertrasse belegt. Im Zuge der Baumaßnahme werden Gewässer und Kanalisation räumlich voneinander entflochten: Der Mischwasserkanal bleibt ein Mischwasserkanal, wird jedoch auf einer gegenüber dem Bestand längsverschobenen Trasse außerhalb des künftigen Gewässerbetts neu errichtet, damit die ursprüngliche Grabentrasse für das offene Gewässer freigegeben werden kann. An anderer Stelle der Maßnahme wird zusätzlich der bestehende, bislang weiterführende Regenwasserkanal abgefangen und direkt in das neu geöffnete Gewässer eingeleitet.

Wesentliche Ziele der Baumaßnahme sind:

- Rückbau des im künftigen Gewässerbett liegenden Bestands-Mischwasserkanals und dessen Neuverlegung - weiterhin als Mischwasserkanal (PP DN 250, neue Kunststoffschächte MW01-MW03 DN 1000) - auf einer gegenüber der Gewässertrasse versetzten, längsverschobenen Linie.

- Abfangen des vorhandenen Regenwasserkanals an anderer Stelle der Trasse und dessen Neuverlegung als eigenständiger Regenwasserkanal (PP DN 300, neuer Schacht RW01) mit Einleitung in das offene Gewässer über ein neues Auslassbauwerk, anstelle der bisherigen Weiterleitung in der Kanalisation.

- Öffnung und naturnahe Neugestaltung des Gewässerbetts des Elwiedengrabens auf einer Länge von rd. 210 m (Station 0+018 bis 0+210) im Grabenprofil, Böschungsneigungen i. d. R. 1:1, Böschungssicherung und Ansaat/Bepflanzung.

- Herstellung von vier neuen Durchlassbauwerken (Stahlbeton-U-Profile) zur Sicherstellung der privaten Grundstückszufahrten über das wieder geöffnete Gewässer.

- Wiederherstellung der durch die Baumaßnahme in Anspruch genommenen Verkehrsflächen (Asphalt, Pflaster, Borde, Bankette) im Bereich "Am Börn".

- Erhalt bzw. Wiederherstellung der Zuwegungen und der Verkehrssicherheit für Anlieger und Verkehrsteilnehmer während der gesamten Bauzeit.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung

☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Ausführungsbeginn: spätestens 45 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens

Abnahmereife Fertigstellung: innerhalb von 65 Werktagen nach vorstehender Frist für den Ausführungsbeginn

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRBLNQJ/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 18.09.2026 um 09:00 Uhr

- Ablauf der Bindefrist **am 16.10.2026**
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPsatellite/notice/CXPWYRBLNQJ>
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **DE**
- r) **Zuschlagskriterien**
- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|--------------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |
- s) **Eröffnungstermin**
- Ort
- [Rathaus der Wallfahrtsstadt Werl, Hedwig-Dransfeld-Str. 23, 59457 Werl](#)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
- [Die Submission ist nicht öffentlich. Teilnehmer sind nicht zugelassen.](#)
- t) **geforderte Sicherheiten**
- [siehe Ausschreibungsunterlagen](#)
[dort in den Bewerbungs- und Vergabebedingungen und den Vertragsbedingungen](#)
- [Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung \(§ 17 VOB/B\): Auf Sicherheiten für die Vertragserfüllung wird verzichtet.](#)
- [Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche:](#)
[Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme \(vorläufige Abrechnungssumme\)](#)
- [Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden.](#)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- [siehe Ausschreibungsunterlagen](#)
[dort in den Bewerbungs- und Vergabebedingungen und den Vertragsbedingungen](#)
- [Zahlungen \(§ 16 VOB/B\)](#)
[Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VB/B verlängert auf 60 Tage.](#)
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- [Bewerbergemeinschaften, Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben im Teilnahmeantrag oder im Angebot jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. Die diesbezügliche Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung \(Formular 532\) muss von sämtlichen Mitgliedern unterschrieben sein und ist mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot einzureichen. Die Gründe zur Bildung der Bewerber-/Bietergemeinschaft sind auf Anforderung darzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch.](#)
- w) **Beurteilung der Eignung**
- [siehe Vergabeunterlagen \(FB VHB 216\)](#)
- [Mit dem Angebot vorzulegen:](#)
- [Nachweis Gütezeichen RAL 961 AK 3, oder vergleichbar. Die Vergleichbarkeit ist vom Bieter bei der Angebotsabgabe nachzuweisen.](#)
 - [Haftpflichtversicherungsnachweis je 3 Mio EUR für Personen- und Sachschäden](#)

- Angaben über die ausgeführten Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vereinbar sind (Referenzliste). Es sind mindestens 3 Referenzen zu Maßnahmen, die innerhalb des Zeitraumes vom 01.01.2021 bis 01.01.2025 durchgeführt wurden, vorzulegen. Der jeweilige Auftragswert muss sich mindestens über 150.000 netto belaufen.

- Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung zur Eignung sowie eine Eigenerklärung hinsichtlich des Verbots der Auftragsvergabe an Russland lt. BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 abzugeben.

Sollte Ihr Angebot in die engere Wahl kommen, kann der Auftraggeber folgende Nachweise anfordern:

- aktueller Handelsregistrauszug
 - aktueller Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK oder vergleichbares Verzeichnis) seines Sitzes oder Wohnsitzes
 - gültige Gewerbeanmeldung
 - aktuelle und gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialversicherung (zum Submissionstermin nicht älter als 6 Monate)
 - aktuelle und gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (zum Submissionstermin nicht älter als 6 Monate)
 - aktuelle und gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (zum Submissionstermin nicht älter als 6 Monate)
 - aktuelle Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG
 - Angaben über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
 - Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leistungspersonal
 - Angaben über die ausgeführten Leistungen der letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (Referenzliste). Es sind mindestens drei Referenzen für den Zeitraum von 2020 bis 2024 vorzulegen. Der Auftragswert muss sich mindestens über 250.000 Euro belaufen.
 - aktueller Nachweis über eine bestehende Haftpflichtversicherung, Deckungssumme mindestens für Sachschäden 3 Mio EUR und für Personenschäden 3 Mio EUR. In dem Fall, dass keine Versicherung in der geforderten Höhe vorliegt, ist eine Bestätigung einer Versicherung vorzulegen, die die Absicht bestätigt, im Auftragsfall eine Versicherung in der geforderten Höhe abzuschließen. Vor Ausführungsbeginn ist der Versicherungsabschluss mit den geforderten Mindestdeckungssummen nachzuweisen.
- Die Versicherung ist im Falle der Auftragserteilung über die gesamte Laufzeit des Vertrages vorzuhalten und bei Nachfrage des Auftraggebers ist diesem ein entsprechender Nachweis vorzulegen
- Urkalkulation (ab Auftragswert in Höhe von netto 50.000 EUR in einem verschlossenen Umschlag) mit eindeutiger Darlegung der Zuschläge und Zulagen auf die Einzelpreise sowie die Aufteilung nach Lohn-, Stoff-, Geräte-, sonstigen Kosten und Nachunternehmerleistungen mit den entsprechenden Leistungs- und Aufwandswerten. Urkalkulationen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe von Baumaßnahme, Vergabenummer und Gewerk entsprechend einzureichen.

Nachweise, die bereits für den Eintrag in die Liste zur Präqualifizierung eingereicht wurden, brauchen nicht mehr vorgelegt werden, sofern diese den in der Ausschreibung geforderten Unterlagen entsprechen. Die Präqualifizierungsnummer ist im Angebotsvordruck einzutragen (Achtung bei Referenzinhalten).

Die vorgenannten Nachweise können für evtl. von Ihnen in Anspruch genommene Nachunternehmer ebenfalls gefordert werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Kreis Soest - Kommunalaufsicht
Straße	Hoher Weg 1-3
Plz, Ort	59494, Soest
Telefon	+49 292130-0
Fax	+49 292130-2945
E-Mail	info@kreis-soest.de
Internet	www.kreis-soest.de

Sonstiges

Bieteranfragen sind zugelassen bis zum 31.08.2026 !

- Sollte Ihr Angebot in die engere Wahl kommen, sind die Urkalkulation (ab einem Auftragswert von über 50.000 EUR netto) und die Produktdatenblätter benannter Fabrikate vorzulegen.
- Wertungskriterium ist zu 100 % der Preis

- § 14 Abs. 6 VOB/A wird ausgeschlossen.

Sämtliche Vergabeunterlagen werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz NRW zur Verfügung gestellt. Eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Eingegangene Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers/der Fragestellerin über den Kommunikationsbereich des Vergabeverfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmenden beantwortet. Die Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen.

Die Antworten auf Bieterfragen (Frage-Antwort-Katalog) werden Bestandteil der Vergabeunterlagen sowie der Vertragsunterlagen.

Etwaige Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters/Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil!

Hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Bietertool und technischen Problemen rund um das Vergabeverfahren an den Support der Firma cosinex:

support.cosinex.de

Tel.: +49 234 298796 0

Bekanntmachungs-ID:

CXPWYRBLNQJ